

SPORT-PALETTE

Mitteilungen der Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.

265 / Juni 1982



Badminton



Schwimmen



Volleyball



Tanzen



Kanu



Tauchen



Ski



Mod. Fünfkampf



Budo



Karate



Wasserball



Breitensport



Gymnastik

Geschäftsstelle: Kölnstr. 313 a 5300 Bonn 1 Tel. 67 68 68

Ob Sie exportieren oder importieren — wir sind für Sie der richtige Partner.

Unser Service für Ihre Auslandsgeschäfte

- Wir bieten günstige Finanzierungen.
- Wir unterhalten in Zusammenarbeit mit der Westdeutschen Landesbank weltweite Kontakte zu ausländischen Kreditinstituten.
- Wir informieren über Exportförderungsprogramme.
- Wir übernehmen die Zahlungsabwicklung für Auslandsgeschäfte.

Bitte sprechen Sie mit uns über Ihre Auslandsgeschäfte.

Unsere Auslandsberater erreichen Sie telefonisch: Ruf 608-1.



Sparkasse Bonn

mit 52 Geschäftsstellen im Stadtgebiet

SPORT-PALETTE

Verleger und Herausgeber:
Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V.

35. Jahrgang 7. Juni 1982 Nr. 265

Bezugspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.
Druck: Walter Brumm, Bonn

Anschrift der Geschäftsstelle:
Kölustraße 313 a, 5300 Bonn 1, Tel. 67 68 68 + 67 28 90
(geöffnet: Montag bis Freitag, 8.30 – 17.00 Uhr)

Bankverbindungen:
Sparkasse Bonn, Kt. Nr. 72 03 (BLZ 380 500 00): Post-
scheckkonto Köln, Kt. Nr. 9 32 54 5 01 (BLZ 370 100 50)

Präsidium:
Dr. Hans Riegel, Präsident; Josef Thissen, Vizepräsident;
Dr. Hans Daniels, Oskar Dubral, Willi Hau, Heinz Növer,
Wilderich Freiherr Ostman von der Leye, Reiner Schreiber,
Bernd Thewalt, Dr. Rolf Groesgen, Else Wagner, Rudolf
Wickel, Dr. Karl-Heinz van Kaldenkerken.

Geschäftsführender Vorstand:
1. Vorsitzender Werner Schemuth, Freyenberger Weg 8,
5330 Königswinter 1 ND, Tel. (0 22 23) 2 23 51; stellver-
tretender Vorsitzender Peter Schmitz, Am Bonner Berg 2,
5300 Bonn 1, Tel. 67 11 59; stellvertretender Vorsitzender
Hans-Karl Jakob, Ubierweg 13, 5300 Bonn 1, Tel. 67 19 26;
Schatzmeister Ingrid Haupt, An den drei Eichen 45, 5205
St. Augustin 1, Tel. 0 22 41 / 2 65 13; Technischer Leiter
Franz-Albert Kluth, Weilerweg 26, 5308 Rheinbach,
Tel. (0 22 26) 42 99; Schwimmwart Hermann Nettersheim,
Kaiser Karl Ring 48, 5300 Bonn 1, Tel. 65 30 47; Sach-
verwalter für Steuer und Finanzen Franz Kraus, 5300
Bonn 2, Albert Magnus Straße 46, Tel. 33 12 23.

Ehrenvorsitzender:
Hermann Henze, Brüdergasse 31, 53 Bonn 1, Tel. 65 54 69.

Anschrift des Bootshauses:
Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel), Tel. 46 72 98.

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe der SPORT –
PALETTE ist Montag, der 21. Juni 1982.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Klub aktuell | 4 |
| Nachruf Herrn Walter Werner. | 7 |
| Termine. . . Termine. | 9 |
| Der Klub gratuliert | 9 |
| Protokoll der 6. Delegiertenversammlung. | 11 |
| Berichte aus den Abteilungen | |
| Karate. | 22 |
| Budo. | 22 |
| Kanu. | 24 |
| Breitensport. | 25 |
| Tanzen | 25 |
| Tauchen | 27 |
| Volleyball | 27 |
| Das Sportangebot des Klubs | 28 |
| Perspektiven des Sports | 30 |

Spendenaufruf

Sehr geehrtes Vereinsmitglied,

der Vorstand der SSF Bonn 05 e. V. hat wegen erheblicher Kürzungen öffentlicher Mittel der 5. Delegiertenversammlung einen defizitären (nicht ausgeglichenen) Haushalt vorlegen müssen. Nur durch gemeinsame Anstrengungen kann eine Besserung erreicht und eine mögliche Umlage vermieden werden.

Helfen Sie mit einer **S P E N D E** in beliebiger Höhe zu Gunsten der SSF Bonn 05 e. V.

Wie? Zahlen Sie einfach an die Stadtkasse Bonn, WG SSF Bonn, Kto.-Nr. 72 03, Bankleitzahl 380 500 00, Konto-Nummer 113 12, Verwendungszweck „Spende für die SSF Bonn 05 e. V.“.

Überweisungsträger können Sie selbstverständlich bei der Geschäftsstelle, Kölustraße 313 a, 5300 Bonn 1, Telefon 67 68 68, anfordern.

Die Stadt Bonn wird Ihnen innerhalb von sechs Kalenderwochen eine Spendenquittung ausstellen.

Spenden können beim Lohnsteuer-Jahresausgleich bzw. bei der Einkommensteuer-Erklärung bis zur Höhe von 5 % des Einkommens abgesetzt werden.

Die Geschäftsstelle steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe !

Ihr
Werner Schemuth Peter Schmitz Hans-Karl Jakob
1. Vorsitzender stellv. Vorsitzender stellv. Vorsitzender

VAG

Obernierstraße 15 · 5300 Bonn 1

Jakob Nolden

Telefon (0228) 67 00 96



ALLES
unter
einem Dach

- Verkauf von Neuwagen · Gebrauchtwagen · Ersatzteilen
- Instandsetzungen · Unfallreparaturen · Lackierungen
- Leasing · Finanzierungen · Versicherungen

Klub aktuell . . . Klub aktuell

Achtung

Sportunfälle sind binnen 48 Stunden der Geschäftsstelle zu melden !

Badschließung

Vom 26. Juli bis 15. August 1982 wird das Schwimmbad im Sportpark Nord geschlossen.

Die Stadt Bonn hat die Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V. gebeten (Energiesparmaßnahmen), die Schwimmhalle zu schließen.

Da der Besuch der Halle, anhand der Erfahrungen in den letzten Jahren, in dieser Zeit ohnehin äußerst gering ist, haben die Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V. dem Wunsch der Stadt Bonn entsprochen.

Der Vorstand

Adressenänderung

Mitgliedsnummer:

Name, Vorname:

ALTE ANSCHRIFT:

Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Ort:

NEUE ANSCHRIFT:

Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Ort:

Wer umzieht, möchte bitte das obenstehende Formular in Druckschrift ausfüllen, auf eine Postkarte kleben und rechtzeitig, also mindestens vier Wochen vor dem Umzug, an folgende Anschrift senden:

Geschäftsstelle der
Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V.
Kölnstraße 313 a
5300 Bonn 1

Kleinkinderschwimmen

3. Kursus:
vom 13. Mai 1982 bis einschließlich 12. Juli 1982.

4. Kursus:
vom 30. August 1982 bis einschließlich 21. Oktober 1982
— in den Herbstferien ist frei —.

5. Kursus:
vom 25. Oktober bis einschließlich 12. Dezember 1982.

Herzlichen Glückwunsch



Frau Käthe Ziertmann erhielt am 22. April 1982 das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Schwimmkurse für Erwachsene

Im Rahmen des Breitensportes werden ab sofort Schwimmkurse für Erwachsene durchgeführt.

Die Kurse finden zu folgenden Zeiten statt:

donnerstags von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr und freitags von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr.

Der Donnerstags — Kursus wird von Denise Rosenthal und der Freitags — Kursus von Ingeburg Müller geleitet.

Die Kursdauer hat 12 volle Übungsstunden und soll innerhalb von 15 Wochen abgeschlossen sein.

Die Kursgebühren betragen für Mitglieder 100,00 DM und für Nichtmitglieder 150,00 DM.

Anmeldungen bei den Kursleiterinnen oder auf der SSF — Geschäftsstelle.

Der Klub trauert um sein verstorbenes Mitglied



Walter Werner

KNAUBER



Die Hand mit der Sie weiter kommen



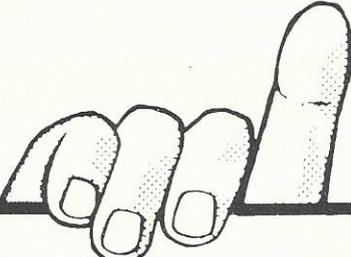
Freizeit

Technik

Energie

was Knauber

sportlich für Sie anpackt



Fahrrad -
Werkstatt

Tennis-
und Squash-
bespannung

Ski-Wachsen

Schlittschuh-
schleifen
Bindungs-
montagen

Ski-Repara-
turen
Trikot-
Beflockungen



Unser

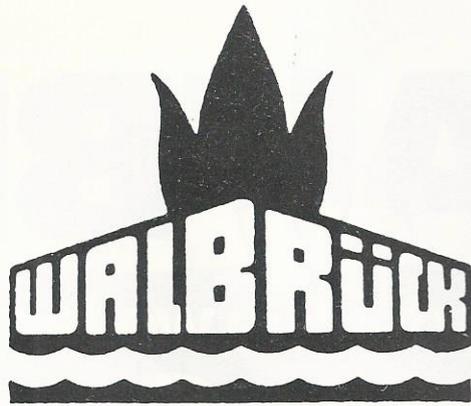
SPORT
point

das Sportfachgeschäft mit
den vielen Parkplätzen!



Endenicher Straße 120, 5300 Bonn 1 — Parkplatz 2

TEL. 51 22 54



MICHAEL WALBRÜCK KG.

Sanitäre Anlagen · Zentral-Heizungen
Gas- und Ölfeuerungen
Schwimmbadanlagen

BONN Bonner Talweg 294-298 • Telefon 0228/23 3317

TROISDORF • Talweg 5a • Telefon 02241/42225

DRIVE EASY
Miet' Dir ein Auto!



**Autovermietung
Kurscheid KG**

Pkw - Lkw - Kleinbusse - Wohnmobile

Pkw - Lkw - Kleinbusse, Wochenendpauschale,
Firmenvereinbarungen, Urlaubstarife, Ersatzwagengestellung
bei Unfallschäden.

53 BONN 1 - Römerstraße 4

Tel. 63 14 33 - Telex 08 86-479

Walter Werner ist verstorben



„Walterli“ nannten ihn seine Freunde, die ihn seit Jahrzehnten kannten.

Am 13. Mai 1982 sollte sein 72. Geburtstag gefeiert werden, wenn der Tod sein Leben nicht in den letzten Apriltagen beendet hätte.

Nur 158 cm „groß“, war Walter Werner von kleiner Statur, jedoch ausgestattet mit einem großen Herzen; einem Herzen, angefüllt mit Fröhlichkeit, mit ansteckendem Humor, trocken, hinter- und vordergründig zugleich.

In seiner Nähe und Gesellschaft fühlte sich jeder wohl, besonders bei dem von ihm geliebten Umtrunk an „dicken Eichentischen“! Feinde konnte ein solch' lieber Kerl nicht haben, und die gab es auch nicht in seinem Leben.

Ich habe ihn ein ganzes Leben lang gekannt, wenn man als Lebensbeginn den ersten Schultag in der Karlschule an der Dorotheenstraße bezeichnet. Unter den „I-Dötzchen“ fiel der schimmelblonde kleine Junge besonders auf, und er hatte gleich dutzendweise Schulfreunde. Unsere Wege trennten sich auch nicht, als die Zeit der Umschulung in weiterführende Schulen kam, denn zu dieser Zeit entstand die Gemeinschaft im CVJM, wo Sport, Schach, Billard und die Mitwirkung im Blasorchester zum Wochenprogramm gehörten.

„Konkurrenten“ wurden wir, als er sich 1924 dem Schwimmclub „Salamander“ anschloß, während ich dem Bonner Schwimmverein angeschlossen wurde. Ein Jahr später waren wir wieder im „Schwimmsportclub“ vereint und sind es über „Vereinigte Wasserfreunde“, „Wasserfreunde“ und „Schwimmsportfreunde“ geblieben. In den Jugendjahren waren es Training, Fahrten im gemeinsam angesparten Paddelboot, Jugendstrieche mit den kuriosesten Spielereien, mehrfaches Abschiednehmen, weil er nach Stammtischabenden und qualvollem „Nachtrinkzustand“ unbedingt sterben wollte.

Walter hatte den kaufmännischen Beruf gelernt und 1938 trat er als hauptamtlicher Mitarbeiter in eine große Organisation ein. Aus dieser Zeit stammt auch sein zweiter Spitz-

name, der je nach dialektischer Färbung: „Schraube“, „Schräubchen“, „Schrüvche“ lautete.

Den hat er als Gebrauchsname behalten. Das dokumentiert die Benachrichtigung, die ich eine Stunde nach seinem Tode erhielt. Nicht etwa: „Walter Werner ist gestorben“, sondern „dat Schrüvche ist dut“.

1938 ist er nach München übersiedelt; heiratete im gleichen Jahr seine Klubkameradin Mia Wisskirchen und im Mai 1939 ging seine erste militärische Übung in den großen Weltkrieg über.

Seine Ehefrau Mia konnte man damals schon als emanzipiert bezeichnen: sie fuhr während der Kriegszeit einen LKW der Reichsbahn! 1945 wurde Sohn Manfred geboren.

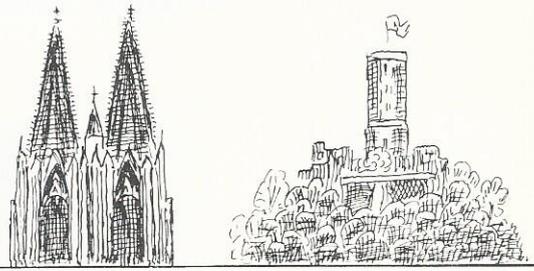
Als die damals obligatorische Schutt- und Trümmerbeseitigung, Straßen- und Kanalwiederherstellung beendet waren, gingen Werners wieder nach Bonn zurück. Von da ab sah man Walter bei seinem Bruder Erich in der vom Vater gegründeten Druckerei.

Im Klub übernahm er das Amt des Schatzmeisters, das durch die Auswanderung des Amtsinhabers Theo Römer nach Brasilien vakant geworden war. Für die Geldverwaltung war er 22 Jahr zuständig. Schulden hatte er nicht zu verwalten, wenn auch sein Kassenbestand manchmal die Zehn-Mark-Grenze unterschritt! 1971 warb er Annemie Oppermann als Nachfolgerin und behielt noch das Amt des Sozialwartes bis zu seinem Tode.

Wie beliebt und angesehen Walter Werner war, drückt die sehr große Beteiligung der SSF beim letzten Gang dieses liebenswerten Menschen aus.

Pfarrer Schenk, den die engeren Bekannten als einen Freund der Familie kennen, und Vorsitzender Werner Schemuth skizzierten in ihren Ansprachen den Menschen und Schwimmsportfreunde Walter Werner, von dem sich der Klub mit dem abgewandelten Claudius-Wort verabschiedet: „Wir haben einen guten Mann begraben; uns war er noch mehr!“

Hermann Henze



1932-1982

WALTER BRUMM

Graphische Werkstätten GmbH

Bonn-Bad Godesberg

Bonner Strasse 12 • Telefon (0228) 36 2040

BRUMM

Coke *macht mehr draus...*

SCHUTZMARKE



CC/78/5H

koffeinhaltig · köstlich · erfrischend

PETER BÜRFENT GmbH & Co. COCA-COLA Abfüllfabrik, Hohe Straße 91 • 5300 Bonn - Tannenbusch • Tel. 66 1081-86



BONN'S



Sporthaus in der Bonngasse

TELEFON 65 23 18

und Bad Honnef

HAUPTSTR. 88

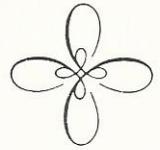
Termine . . . Termine . . .

6. Juni 1982 Wasserball-Heimspiel, Sportpark Nord Jugend A, Bonn / Bergisch-Gladbach Beginn: 12.00 Uhr
13. Juni 1982 Wasserball-Heimspiel, Sportpark Nord Verbandsliga, Bonn/Aegir Uerdingen Beginn: 12.00 Uhr
25. Juni 1982 Wasserball-Heimspiel, Sportpark Nord Verbandsliga, Bonn / Hürth Beginn: 20.15 Uhr
26. Juni 1982 Karate „Siebengebirgspokal“, Sportpark-Nord, Beginn: 11.00 Uhr, Siegerehrung: circa 19.00 Uhr
26. Juni 1982 Seniorenschwimmfest in Langenfeld
27. Juni 1982 Wasserball-Heimspiel, Sportpark Nord Verbandsliga, Bonn / Düren Beginn: 12.00 Uhr
2. Juli 1982 Wasserball-Heimspiel, Sportpark Nord Verbandsliga, Bonn / Jan Wellem Beginn: 20.15 Uhr
9. Juli 1982 Wasserball-Heimspiel, Sportpark Nord Verbandsliga, Bonn/1. FC Düsseldorf Beginn: 20.15 Uhr
11. Juli 1982 Wasserball-Heimspiel, Sportpark Nord Verbandsliga, Bonn / Rheydt Beginn: 12.00 Uhr
10. September 1982 Deutsche Bestenkämpfe im bis Schwimmen
12. September 1982
2. Oktober 1982 Marktplatz-Festival der SSF in Bonn

Der Klub gratuliert

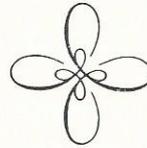
Runde Geburtstage im Juni 1982

Johanna Weinschenk
Margarete Sikora
August Biehly
Josef Thissen
Georg Reinartz
Anton Harst
Ewald Schwarz
Klaus Dieter Wölbeling
Ursula Fijalkowski
Erwin Peter
Agnes Linden



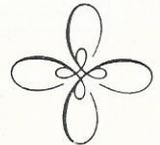
Runde Geburtstage im Juli 1982

Hubert Stuckmann
Rudolf Schütze
Heinz Dachs
Gerline Marschner
Theo Odenthal
Egon Brüger
Theodor Heinze
Karl Vock
Anton Merzbach
Franz Hemsing
Hans Niederstein
Wolfram Domeyer
Inge Hersdorff
Wilhelm Georgi
Georg Schenk
Alan Gilberg
Dr. Ingelore Seidel
Ruth Wächter
Anneliese Savramis



Runde Geburtstage im August 1982

Theodor Herbert
Artur Kuhn
Anny Behr
Käthe Karen
Gerda Schulte
Ulrich Börnstein
Käthe Kron
Rosemarie Schwengel
Heinrich Henseler
Josef Dreiling
Josef Deckers



QUALITÄT SPRICHT
FÜR SICH SELBST

Fleischwaren

Inh. Rudi Krechel

Kölnstraße 26,
Ecke Stiftsplatz,
5300 Bonn 1,
Fernruf 635908

Blumenfachgeschäfte

Blumenhaus

Deipenbrock

Inh. Margret Wolber



Blumenhaus

Günter Wolber

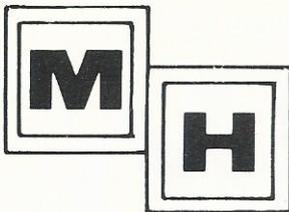
Diplom - Gartenbauingenieur

Breitestraße 110 Tel. 636731
gegenüber St. Johannes Hospital

Kölnstraße 71 Tel. 639138
Nähe Stiftsplatz

mit Spezialshop für Hydropflanzen

BONN Kölnstraße 71



Metallbau

Hagen GmbH

Ihr zuverlässiger Partner für

ALU-Fenster

ALU-Türen

ALU-Fassaden

ALU-Geländer

ALU-Rolläden

Schaufenster

Ganzglastüren

Sonnenschutzanlagen

Markisen

Jalousetten

Schlosserarbeiten • autom. Türen und Tore • Schiebetore

Beratung und Planung durch unsere Fachkräfte

5205 Sankt Augustin - Hangelar, Tannenweg 2, Tel. 02241/2 11 92



WALTER Schemuth
ELEKTRO-MEISTER

Moderne Leuchten · Kleingeräte

in Großauswahl

Planung · Lieferung · Montage

aller Elektroanlagen im Neubau
und Altbau



ELEKTRO Schemuth
Anlagenbau GmbH

Maxstraße 61 • 5300 BONN 1 • Tel. 63 88 00

Intercoiffeur **Fuchs**
der Friseur,
der Mode macht

Bornheim · Königstraße 87 · Telefon 02222/2630 + 1415
Boutique · Damen + Herren-Salon · Solarium

UHREN



TOUSSAINT

STERNSTR. 68

BONN TEL: 63 43 04

PATEK-PHILIPPE · AUDEMARS-PIGUET

ROLEX · BAUME & MERCIER · CORUM

CARTIER · IWC · OMEGA · TISSOT

EBEL · SARCAR · JAEGER LE COULTRE

ETERNA · LONGINES · MIDO · RADO

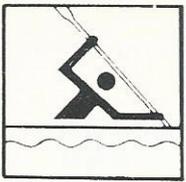
ROAMER · SEIKO · CITIZEN · JUNGHANS

MODERNE HEIZTECHNIK

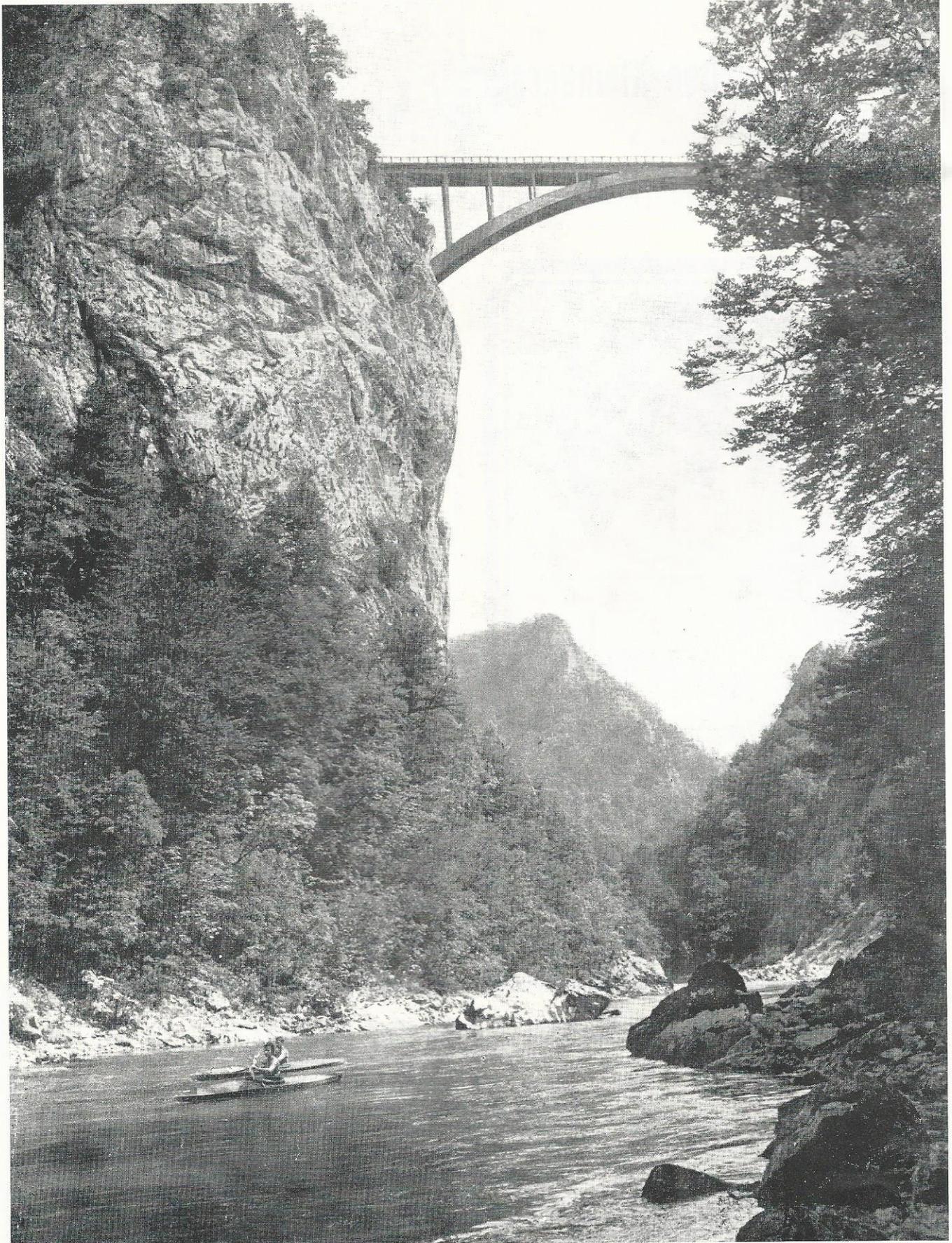
- Automatische Temperaturregelungen zur Energieeinsparung
- Bivalente Wärmepumpen-Heizungen
- Fußboden-Heizungen mit wasserführenden Kunststoffrohren
- Schwimmbadtechnik
- Öl- und Gas-Heizungen für Neubauten und Altbausanierung

BENNERSCHIEDT + CO.

Telefon 44 10 04



Vorfreude auf den kommenden Kanu-Sommer (oder Erinnerung an den vergangenen Kanu-Sommer); hier ein Eindruck von einer Fahrt durch die landschaftlich sehr schöne untere Schlucht der Drina in Jugoslawien.



Kanusport im Frühjahr und Sommer

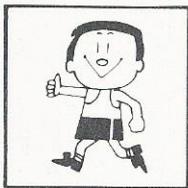
Die Frühjahrsfahrten im März und April wurden nach allzu langen Winterwochen wieder einmal von sehr schönen Grundvoraussetzungen gekennzeichnet: milde Witterung und gute Wasserstände erlaubten interessante und erlebnisreiche Kanufahrten auf gleichermaßen sportlichen wie landschaftlich reizvollen Flüssen und Wildbächen von Eifel und Westerwald (Kyll, Prüm, Lieser, Elzbach und Wied).

Die Osterfahrt in's Elsaß und in die Vogesen stand in dieser Hinsicht ebenfalls unter einem recht günstigen Stern, während im Rheinland die Temperaturen teilweise unter 0 Grad Celsius sanken. Für's Elsaß und die Vogesen bleibt festzuhalten, daß hier eine Anzahl schöner Wanderflüsse, Kleinflüsse und Wildbäche anzutreffen sind, die bei guter Wasserführung schöne Abfahrten ermöglichen.

Die Sommerfahrten werden mit den bereits bekanntgegebenen Terminen der Bezirksfahrten am 10. Juni 1982 auf der mittleren Rur und am 27. Juni 1982 auf dem Mittelrhein anlässlich des 50-jährigen Bestehens des KC Grün-Gelb Köln sowie den Slalom-Stadtmeisterschaften am 11. Juli 1982 beim Godesberger KC eingeleitet. Unmittelbar darauf startet die mehrwöchige Wildwasserfahrt nach Österreich und Jugoslawien. Nach der Rückkehr werden dann wieder je nach Wasserstand Fahrten auf Sieg, Rur, Schwalm, Rhein, Erft und Wupper das Fahrtenprogramm bestimmen, wozu sich die Interessenten rechtzeitig mit dem Kanusportwart in Verbindung setzen mögen.

Ein wesentlicher Nachtrag zur SPORT – PALETTE Nr. 263, Seite 24, ist mit Ziffer 7 bzw. Ziffer 8 der Jahresleistungsübersicht 1981 erforderlich: Den hier versehentlich (Druckfehlerteufel) nicht eingetragenen 8. bzw. 7. Platz belegte Wolfgang Mühlhaus mit 1.312 km.

Hubert Schrick



4 Tage Paris

Nachdem unsere Reisen im vergangenen Jahr nach Wien und in diesem Frühjahr nach London so erfolgreich verlaufen sind, planen wir nun in der Zeit vom 9. bis 12. Oktober 1982 eine Fahrt nach Paris.

Preis pro Person 245,00 DM, Einzelzimmerzuschlag DM 110,00 DM, incl.:

- Fahrt im modernen Fernreisebus,
- 3 Übernachtungen mit Frühstück im Hotel, alle Zimmer mit Dusche und WC,
- Stadtrundfahrt, Ausflugsfahrt nach Versailles,
- Straßengebühren.

Interessenten können sich bei Peter Haupt, entweder telefonisch unter 0 22 41 / 2 65 13 oder freitagsabends in der Schwimmhalle des Sportparks Nord anmelden.

Internationale

Internationale IX. Senioren- und Seniorinnen Schwimmwettkämpfe des SC Hürth vom 12. bis 14. März 1982

Ergebnisse:

| | | | | |
|------------------------------------|-------|--------------------------|-----|--------|
| Hanne Schwarz | AK 10 | 50 m Rücke | 1. | 0:39.0 |
| | | 200 m Kraul | 2. | 3:03.3 |
| | | 50 m Kraul | 3. | 0:34.6 |
| Horst Lödirf | AK 3 | 50 m Schmetterling | 5. | 0:35.9 |
| Isolde Feiland | AK 8 | 50 m Brust | 6. | 0:57.0 |
| | | 50 m Kraul | 6. | 0:47.2 |
| Liesel Schmidt | AK 8 | 50 m Kraul | 10. | 0:52.8 |
| Hedi Schlitzer | AK 8 | 50 m Brust | 8. | 0:58.6 |
| | | 50 m Kraul | 11. | 0:58.2 |
| Ulla Held | AK 6 | 50 m Kraul | 4. | 0:42.1 |
| | | 50 m Rücken | 5. | 0:51.0 |
| Hilde Lochmann | AK 5 | 50 m Brust | 5. | 0:45.6 |
| | | 50 m Kraul | 13. | 0:43.2 |
| Gerti Nobe | AK 5 | 50 m Brust | 11. | 0:46.6 |
| | | 50 m Kraul | 6. | 0:37.9 |
| Bärbel Binder | AK 5 | 50 m Brust | 4. | 0:44.0 |
| | | 50 m Kraul | 10. | 0:39.2 |
| Karin Engellage | AK 5 | 50 m Brust | 15. | 0:49.9 |
| | | 50 m Kraul | 14. | 0:46.0 |
| Monika Lödorf | AK 3 | 50 m Kraul | 9. | 0:39.0 |
| Binder Held Henschel Nobe | AK 5 | 4 X 50 m Lagenstaffel | 2. | 2:56.4 |
| Feiland Schlitzer Schmidt | AK 7 | 3 X 50 m Lagenstaffel | 3. | 2:47.2 |



Bericht der Tanzsport-Abteilung

Beitragserrhöhung

Die Mitgliederversammlung der Tanzsport-Abteilung hat am 11. 2. 1982 eine Erhöhung des Abteilungsbeitrages von DM 12,00 auf DM 15,00 pro Person ab 1. 3. 1982 beschlossen. Wir bitten, die Erhöhung bei Ihrer Beitragszahlung zu beachten.

Kindergruppe

Interessierte Eltern können sich wegen der eventuellen Neugründung einer Kindergruppe (Alter von 6 – 15 Jahren) mit Frau Felicitas Schäfer (Telefon 02 28 / 34 25 14) in Verbindung setzen.

Landesmeisterschaften

Die Landesmeisterschaften des TNW des Frühjahrs 1982 haben unsere Turnierpaare mit guten Erfolgen bestritten. Am erfolgreichsten schnitten Igo vom Hoff / Christiane Kowitz in Bonn in der Schüler-C-Latein-Klasse und Olaf Möller / Iris Hellemann in Dortmund in der A-Standard-Klasse mit jeweils dem dritten Platz ab. Aber auch der fünfte Platz von Klaus und Edda Lesch in der Senioren-B-Klasse in Tünnich, der siebte Platz von Armin und Ute Walendzik in der Senioren-A-Klasse in Moers und der sechste Platz der Geschwister Franz und Josephine Ladda in der Sonderklasse in den lateinamerikanischen Tänzen in Gelsenkirchen sind beachtlich.

Herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg

Gerhard und Gertrud Schmitz sind mit dem Turniersieg in der Senioren-D-Klasse in Recklinghausen in die Senioren-C-Klasse aufgestiegen. Hartmut und Elke Klose stiegen mit dem Sieg beim traditionellen Porzer Osterpokalturnier

in der Kölner Flora in der Senioren-C-Klasse in die Senioren-B-Klasse auf. Wir wünschen unseren Paaren in der neuen Startklasse weiterhin viel Erfolg.

Ehrung

Bernd und Sabine Lips sind für ihre besonderen Verdienste um den Amateur-Tanzsport im Rahmen der 25-Jahrfeier des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen in Duisburg mit der Goldenen Ehrennadel des TNW, der höchsten Auszeichnung des Landestanzsportverbandes, geehrt worden.

Turniererfolge

| | | |
|------------------|----|------------------------------|
| 6.3. A-Standard | 3. | Möller-Hellemann /Dortmund |
| 13.3. Senioren-D | 3. | Ehepaar Schmitz / Speyer |
| 13.3. Senioren-S | 1. | Ehepaar Lips / Königstein |
| 14.3. Senioren-D | 1. | Ehepaar Schmitz / Recklingh. |
| 20.3. S-Latein | 1. | Geschw. Ladda / Godesberg |
| 20.3. Senioren-B | 2. | Ehepaar Lesch / Bonn |
| 20.3. Senioren-S | 1. | Ehepaar Lips / München |
| 27.3. B-Standard | 3. | Ehepaar Berke / Siegburg |
| 3.4. Senioren-S | 1. | Ehepaar Lips / Oldenzaal-NL |
| 4.4. Senioren-E | 2. | Ehepaar Kiehne / Gießen |
| 11.4. Senioren-S | 1. | Ehepaar Lips / Düsseldorf |
| 12.4. Senioren-C | 1. | Ehepaar Klose / Köln |



Germania Pilsener

Hochgenuß mit Tradition

Sieg-Rheinische
Germania-Brauerei AG
Hersel/Wissen

aktuelle mode
w. hau
bonn

AKTUELLE MODE
W. HAU
BONN
STERNSTRASSE 51
WENZELGASSE 7

TOPMODE
FÜR
SIE + IHN



Kurzbericht

Kurzbericht über die Mitgliederversammlung der Sporttauchabteilung „Glaukos“

Auf der Mitgliederversammlung am 22. April 1982, bei der 43 stimmberechtigte Abteilungsmitglieder anwesend waren, ging es insbesondere – wie bei allen Vereinen in diesem Jahr – um eine notwendige Beitragserhöhung.

Nachdem der Abteilungsleiter eingehend die geldliche Situation der Abteilung dargestellt hatte, gab es eine ausführliche Diskussion über die Wege, die zur Übereinstimmung von Einnahmen und Ausgaben führen könnten. Das Ergebnis war, daß für 1983 keine Erhöhung des Abteilungsbeitrags erfolgt.

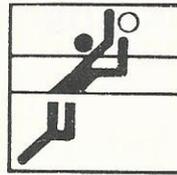
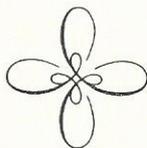
Dazu wurde beschlossen:

- 1.) Für das Füllen der Tauchgeräte in unserer clubeigenen Kompressorstation wird ab sofort ein Füllgeld von 3,00 DM pro 10 l-Gerät vom Gerätewart erhoben. Die Füllung der Geräte wird vom Gerätewart listenmäßig erfaßt. Die Füllung der PTG der Ausbilder während der Ausbildungszeit erfolgt weiterhin kostenfrei. Diese Regelung gilt auch für die Füllung der Geräte bei unserem Abteilungsmitglied Dietmar Kalsen.
- 2.) Die Kosten für die Tauchausbildung dürfen nicht zu Lasten der Gemeinschaftskasse gehen, das heißt die Einnahmen aus den Ausbildungsbeiträgen werden voll für die Aufwendung der Ausbilder, des Unterrichtsraumes und der Anschaffung von Taucherpässen verwendet, dürfen diese aber nicht übersteigen.

Für die Feier zum 15-jährigen Bestehen der Tauchabteilung wurde vom 2. Vorsitzenden K. H. Schnurpfeil der 23. oder 30. Oktober 1982 benannt. Die Veranstaltung wird im Bootshaus der SSF in Bonn-Beuel stattfinden. Das Programm dazu wird noch erarbeitet. Wir brauchen dazu noch mehrere Mithelfer, die sich bitte möglichst bald bei CR Schnurpfeil melden mögen (Telefon 0 22 25 / 20 31).

Das Tauchen im Pulvermaar soll wahrscheinlich noch in diesem Sommer wieder möglich werden. Entsprechende Verhandlungen sollen vor dem Abschluß stehen. Bis dahin ist unser nächstes Tauchgebiet der Fühlinger See bei Köln. Anmeldung oder eine Genehmigung ist nicht erforderlich. Getaucht werden darf aber nur im See Nr. 5, keinesfalls in der Regatta-Bahn. Wir bitten, dieses unbedingt zu beachten, damit uns dieses Tauchgebiet erhalten bleibt.

Der Abteilungsvorstand



Presseinformation

Presseinformation der Volleyball – Abteilung

Andreas Gielnik (26)

Trainer der Regionalliga-Mannschaft der SSF-Volleyballer und erfolgreicher Nachwuchstrainer der SSF Bonn bestand an der Trainer-Akademie der Deutschen Sporthochschule Köln sein Examen als Diplom-Trainer mit der Note „Sehr gut“! Herzlichen Glückwunsch!

Die Nachwuchs-Volleyballer der männlichen Jugend A der SSF Bonn

wurden überlegen Bezirksmeister Rheinland und haben sich dadurch direkt für die Westdeutschen Meisterschaften am 24. und 25. April 1982 in Paderborn qualifiziert, an der sie als Titelverteidiger um ihren Kapitän und Bundesliga-Spieler Jan Fell teilnehmen. Folgende Spieler haben diesen Erfolg errungen: Jan Fell, Eric Orfgen, Uwe Martens, Marcus Schwarz, Stefan Drühl, Stephan Schöps, Volker Netzband, Friedrich Krings, Roman Kohnle, Frank Habekost, Tobias Bielenstein, Michael Held und Stefan Meier.

Die Spieler der männlichen Jugend B der SSF Bonn

errangen die Bezirksmeisterschaft Rheinland und nehmen als vorjähriger Vizemeister ebenfalls direkt an der Westdeutschen Volleyball-Meisterschaft am 1. und 2. Mai in Münster teil. Trainer Andreas Gielnik setzte folgende Spieler ein: Frank Habekost, Tobias Bielenstein, Michael Held, Robert Vogel, Markus Bender, Michael Rocholl, Andre Städler, Stefan Fischer, Torsten Scherer, Ralf Faber, Detlef Linsner, Rainer Wilmes und Andreas Zimmermann. Mit diesen Erfolgen haben sich neben der weiblichen Jugend C, die bei der WVV-Meisterschaft einen enttäuschenden 6. Platz belegte, außerdem noch die Junioren und die Senioren II für die diesjährigen Westdeutschen Meisterschaften qualifiziert, die beide am 1. und 2. Mai ausgetragen werden.

SSF-Volleyballer sind Bezirksmeister

Die jüngsten Volleyballer des größten Volleyball-Vereines Bonn, die Mädchen der weiblichen Jugend C, errangen nach einem enttäuschenden dritten Platz im Vorjahr in diesem Jahr mühelos die Bezirksmeisterschaft. Im Halbfinale wurde die Mannschaft der SG Erftstadt mit 2 : 0 Sätzen (15 : 2 / 15 : 6) bezwungen und im Finale wurde Titelverteidiger GSV Porz ebenfalls mit 2 : 0 (15 : 1 / 15 : 5) Sätzen vom Feld gefegt. Die Schützlinge von Trainer Dziri haben sich damit für die Westdeutsche Meisterschaft am 20. und 21. März 1982 in Moers qualifiziert und werden hier versuchen, sich für die Deutsche Meisterschaft zu qualifizieren.

Fritz Hacke

Das Sportangebot des Klubs



SCHWIMMEN

Klubeigene Schwimmhalle im Sportpark Nord, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1.

Sportbecken: 50 m lang, 20 m breit
Wassertiefe 1,80 m / 3,50 m
Taucherglocke 8,50 m
Wassertemperatur 26 Grad

Lehrbecken: 12,5 m lang, 8,00 m breit
Wassertiefe 0,40 m / 1,10 m
Wassertemperatur 26 Grad

Kostenlose Benutzung für Klubmitglieder zu folgenden Zeiten:

| | | |
|--------------|----------------------|---------------|
| Sportbecken: | montags bis freitags | 7.00 – 8.00 |
| | auf den Bahnen | 9.00 – 11.00 |
| | 1 – 3 | 12.00 – 21.30 |
| | Samstags | 8.00 – 12.00 |
| | Sonntags | 8.00 – 12.00 |
| | feiertags | 8.00 – 12.00 |

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:
Neujahrstag, Rosenmontag, Ostermontag, Pfingstmontag,
1. Weihnachtstag, 2. Weihnachtstag.

An folgenden Tagen wird das Bad um 12.00 Uhr geschlossen:
Weiberfastnacht, Heilig Abend, Silvester.

KLEINKINDERSCHWIMMEN

im Lehrschwimmbecken des Frankenbades

| | | |
|------------------|----------------------|-----------|
| Trainingszeiten: | für Fortgeschrittene | 14.00 Uhr |
| | für Anfänger | 15.00 Uhr |
| | | 15.45 Uhr |
| | | 16.30 Uhr |

Anmeldung: Metta Schönagel, Telefon 48 51 93
oder
im Frankenbad montags und
donnerstags (Lehrschwimmbecken)



WASSERBALL

Sportstätte: Schwimmhalle, 53 Bonn 1, Kölnstraße 250

Auskunft: Klaus Nobe, Telefon 64 44 33
Manfred Schreiner, Telefon 0 22 41/31 23 30



SPORTTAUCHEN

Sportstätte: Schwimmhalle, 53 Bonn 1, Kölnstraße 250
Tauchcaisson, 7 m tief

Auskunft: Gerd Groddeck, Telefon 65 91 42
Gottfried Sahr, Telefon 0 26 41 / 49 04



BADMINTON

Sportstätte: Hans-Riegel-Halle, Hermann Milde Straße 1
5300 Bonn 1, Telefon 23 47 71

Geschäftsst.: Rolf Walbrück, Bonner Talweg 298
5300 Bonn 1, Telefon 23 33 17

Training für samstags 15.00 – 17.00
Mitglieder:

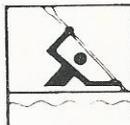
Sprech- montags 18.30 – 19.30
stunden freitags 20.00 – 20.30
im Büro Hans-Riegel-Halle



TANZEN

Auskunft: Hans Schäfer, Telefon 34 25 14
Dr. Falko Ritter, Telefon 0 22 26 / 53 84

Sportstätten: montags ab 18.00 Uhr
Gottfried-Kinkel-Realschule, 5300 Bonn 1
August Bier Straße 2
dienstags ab 19.00 Uhr
SSF – Bootshaus, 5300 Bonn 3
Rheinaustraße 269



KANUFAHREN

Sportstätte: Schwimmhalle, 53 Bonn 1, Kölnstraße 250

Bootshaus: Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel)

Auskunft: Otto Gütgemann, Telefon 21 37 52
Hubert Schrick, Telefon 77 34 24



MODERNER FÜNFKAMPF

Sportstätte: Sportpark Nord, 53 Bonn 1, Kölnstraße 250
Poststadion, 53 Bonn 1, Lievelingsweg

Auskunft: Wolfgang Schmidt, Telefon 46 43 54
Reinhold Meidow, Telefon 67 03 93



GYMNASTIK

Frauengymnastik

Sportstätte: Gottfried Kinkel Realschule, August Bier Straße 2, 5300 Bonn 1

Auskunft: Marlene Eckstein, Telefon 47 13 98

Männerymnastik

Sportstätte: Gottfried Kinkel Realschule, August Bier Straße 2, 5300 Bonn 1

Auskunft: Hartwig Maassen, Telefon 65 19 55

Kinderymnastik

Sportstätte: Turnhalle Reuterschule, Reniorstraße 1 a 5300 Bonn 1

Auskunft: Wolfgang Beudels, Telefon 21 45 64



SKI

Sportstätte: Turnhalle der Kaufmännischen Bildungsanstalten, Kölnstraße 235, 5300 Bonn 1

Ski-Gymnastik: mittwochs 19.00 – 21.00

Auskunft: Günter Müller, Telefon 28 28 81

Jugend-Gymnastik: mittwochs 18.00 – 19.00

Auskunft: Andreas Roßrucker, Telefon 0 22 44/48 68



VOLLEYBALL

Abteilungsleiter: Fritz Hacke, Telefon 0 22 41 / 85 34 68

stellvertr. Abteilungsleiter: Rolf Henneberger, Telefon 23 65 78

Auskunft:

Jugend männlich + weiblich) Andreas Gielnik, Telefon 21 48 34

Damen Karl-Heinz Brandt, Telefon 65 92 07

Herren Fritz Hacke, Telefon 0 22 41 / 85 34 68

Hobby-Volleyball (Mixed-Gruppen) Hartwig Maassen, Telefon 65 19 55



KARATE

Sportstätte: Kardinal-Frings-Gymnasium, 5300 Bonn 3 Elsa-Brandström-Straße 71

Trainingszeit: dienstags 18.00 – 22.00
donnerstags 20.00 – 22.00

Sportstätte: Theodor-Litt-Schule, Eduard-Otto-Straße 9 5300 Bonn 1

Trainingszeit: mittwochs 17.00 – 22.00

Auskunft: Andreas Kurth, Telefon 0 22 23 / 2 72 81



BUDO

Judo / Ju – Jutsu

Sportstätte: Theodor-Litt-Hauptschule, 5300 Bonn 1, Edward-Otto-Straße 9

Trainingszeit: montags 17.00 – 22.00

Auskunft: Franz Eckstein, Telefon 47 13 98



BREITENSPORT

Sportstätte: Sportplatz Schulzentrum Tannenbusch, Hirschberger Straße, Bonn–Tannenbusch

Trainingszeiten: in den Monaten Mai bis September
dienstags 18.00 – 20.00
freitags 18.00 – 20.00

Auskunft: Siegfried Hahlbohm, Telefon 21 64 82

Vorbereitung und Abnahme des Sportabzeichens:

Schwimmen: sonntags 9.00 – 10.30

Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord

Meldung bei: Peter Haupt

Schwimmkurse für Erwachsene

Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord (Lehrbecken)

Trainingszeit: donnerstags 18.00 – 19.00
freitags 19.00 – 20.00

Auskunft: SSF – Geschäftsstelle, Telefon 67 68 68

FREIZEIT- UND SENIORENSPORT

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn, Kölnstraße 250

Auskunft: Heinz Albertus, Telefon 63 30 14

Perspektiven aufzuzeigen, heißt, in die Zukunft zu blicken. Zukunft bedeutet einerseits das grundsätzlich Unwißbare, andererseits läßt sich aber in Gesellschaften wie der unseren, die sich durch Dynamik und Wandel auszeichnen, davon ausgehen, daß Zukunft Veränderung heißt. Die Frage bleibt: Veränderungen welcher Art und in welche Richtung?

Diskussionen über die Zukunft sind wegen dieser prinzipiellen Ungewißheit oft durch phantasievolle Spekulationen und Vermutungen in science-fiction-Format gekennzeichnet; denn die Prognose dramatischer Veränderungen ist nun einmal spektakulärer und interessanter als die Voraussicht verhältnismäßig milden Wandels.

Befäßt man sich mit dem Morgen, sollte man sich vor Augen halten, daß Wandel nicht einfach aus dem Nichts entspringt, sondern Vergangenheit und Gegenwart die Zukunft mitbestimmen. Wenn hier also ein Ausblick auf die 80-er Jahre gewagt wird, dann liegen die in der Gegenwart erkennbar angelegten Tendenzen und Trends zugrunde — allerdings kann dies nicht bedeuten, die Zukunft ausschließlich als geradlinige Verlängerung von Entwicklungslinien aus dem Gestern und Heute zu sehen. Erfindungen und Neuerungen, wirtschaftliche und politische Ereignisse können durchaus zu einschneidenden, gänzlich unerwarteten Entwicklungen führen. Damit sei gleich deutlich gemacht, daß jede Aussage über die 80-er Jahre unter außenpolitischem Vorbehalt steht. Die Treffsicherheit von Voraussagen im Bereich der internationalen Politik, die auf der Grundlage von Expertenwissen erfolgen, übersteigt nach aller Erfahrung kaum die von Weissagungen aus dem Kaffeesatz — Sport bildet einen Teilbereich der Gesellschaft und unterliegt daher gesellschaftlichen Bedingungen. Entwicklungen im Sport werden sich also nicht wesentlich von Entwicklungen der Gesellschaft unterscheiden. Hier sollen nun weder alle gesellschaftlichen Einflußfaktoren von Bedeutung für den Sport aufgezeigt, noch kann das gesamte Feld des Sports abgehandelt werden. Vielmehr geht es darum, einige wenige Grundgrößen der vermuteten gesellschaftlichen Entwicklung des kommenden Jahrzehnts auszuwählen, denen Gewicht für die nächste Zukunft des Sports zuzumessen ist. Wir beschränken uns also auf einige Aspekte des zukünftigen Sports, die als besonders charakteristisch für das nächste Jahrzehnt oder als besonders problemhaft und bedeutsam für die Praxis des Vereins erscheinen.

- 1.) In der Gesellschaft der 80-er Jahre wird noch mehr freie Zeit zur Verfügung stehen. Freizeitaktivitäten werden für die Statussuche des einzelnen, das heißt für den Wunsch, sozial etwas zu gelten, in weiterhin wachsendem Maße Bedeutung gewinnen. Es erscheint eben durchaus konsequent, bei vermehrter Freizeit auch Lebensentwürfe stärker auf die Freizeit abzustellen.

- 2.) Die Gesellschaft wird durch zwei Grundströmungen gekennzeichnet sein:
 - a) die den vielschichtigen Industriegesellschaften eigene, auf das Funktionieren, das Erreichen bestimmter Zwecke und auf Berechenbarkeit gerichtete Orientierung (Rationalität) wird weiterhin zu Tendenzen der bürokratischen Verwaltung, der Regelung vieler Lebensgebiete durch Gesetze, Vorschriften, Anordnungen, der Indienstnahme des einzelnen und ganzer Gesellschaftsbereiche für bestimmte wirtschaftliche, politische und andere Zwecke (Funktionalisierung) und der Technisierung führen;
 - b) zugleich wird sich der Trend zu Entbürokratisierung, auch zu weniger starker Regelgebundenheit überhaupt, zu Kreativität, Improvisation, Eigenhandeln, Naturverbundenheit verstärken — gerade bei jungen Menschen.
- 3.) In der Gesellschaft des nächsten Jahrzehnts wird der relative Anteil von Personen mit höherem Bildungsniveau an der Gesamtheit der Bevölkerung weiter zunehmen; Bildungsdefizite bei der weiblichen Bevölkerung werden weiter abgebaut, zugleich werden damit Menschen mit geringerer Bildung eine stärkere Benachteiligung erfahren, also etwa Angehörige der unteren Sozialschichten und das Millionenhier der Ausländer der zweiten Generation.

Für den Sport ergeben sich unter solchen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen dann folgende Perspektiven:

Die vermehrte Freizeit in Verbindung mit der sich fortsetzenden Propagierung des Sports als Freizeitbeschäftigung wird zu einem weiteren Wachstum der Sportbetätigung führen und zwar sowohl hinsichtlich der Aktivitätssteigerung als auch der Neu- bzw. Wiedergewinnung von Personen für den Sport. Unterstützung findet dieser Trend durch das steigende Bildungsniveau in der Gesellschaft; denn alle Untersuchungen bisher zeigen den engen Zusammenhang von Bildungsgrad und Sportaktivität. Je mehr sich nun der Kreis der Sporttreibenden erweitert, desto uneinheitlicher werden die Orientierungen, desto unterschiedlichere Bedürfnisse und Interessen gilt es zu befriedigen. Das Bild des Sports erhält also noch mehr Farben, die Einheitlichkeit der Erscheinung nimmt weiter ab; das, was unter Sport verstanden wird, differenziert sich immer stärker aus.

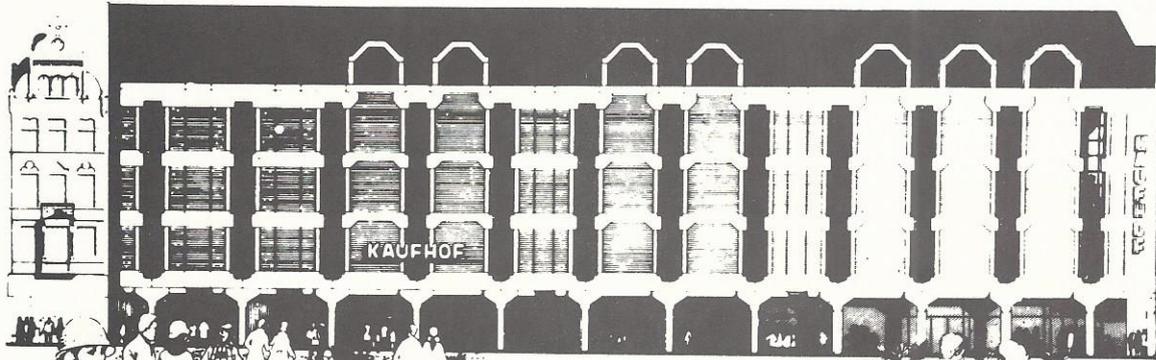
Georg Anders

Fortsetzung folgt .

(Entnommen: Olympische Jugend (OJ), Heft Nr. 2 / 81, Seite 4 bis 7 / 26. Jahrgang).

Der KAUFHOF

und das schönere Bonn.



In unserer großen
Sport- und Freizeit Etage
im 4. Obergeschoß

Sportbekleidung
führender Firmen
Adidas - Arena - Lacoste
Dunlop usw.

Freu Dich auf
KAUFHOF

Der Kaufhof bietet
tausendfach alles unter
einem Dach

Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.
Kölnstraße 313 a 5300 Bonn 1

Z 4062 F

SuperFlyback®: Rekordperspektiven.

SuperFlyback®, die neue revolutionäre Konzeption.

Seine völlig neuartige Schnitt-Technik ohne vertikale Nähte sichert optimalen Sitz und Tragekomfort.

Sein neuer, extrem hoher Bein-schnitt bis zu den Hüften gibt den Beinen jede gewünschte Bewegungsfreiheit.

Der SuperFlyback® ist bereits mit den besten

Schwimmerinnen der Welt auf Rekordjagd.

Die Ergebnisse werden nicht lange auf sich warten lassen.



Arena - Technik und Ästhetik.

